19. Mai 2025

«TIMO VOGEL – UNSTABLE CONDITIONS»

Ausstellung in der Kunsthalle Luzern, bis am 15. Juni 2025

Bild: Ausstellungsansicht «Timo Vogel – Unstable Conditions», Kunsthalle Luzern, 2025, Hauptraum – Foto: © Kilian Bannwart

Wie stabil sind die Normen, an denen wir uns orientieren? Welche Traditionen prägen unser Bild von Identität, Begehren und Geschlecht? Und was geschieht, wenn diese Ordnungen ins Wanken geraten? **Timo Vogel** stellt in seiner Einzelausstellung **«Unstable Conditions»** genau diese Fragen – mit einer Bildsprache, die zwischen Verführung und Irritation oszilliert.

Seine Werke sind humorvoll und zugleich verstörend, vertraut und fremd, nah an bekannten Bildwelten und doch eigensinnig verfremdet. Vogel bewegt sich an der Schnittstelle von Zeichnung, Malerei, Plastik und Objektkunst. Er kombiniert unterschiedlichste Materialien und Techniken – von Tortenspitze, Keramik, Druckgrafik, Collage bis hin zur Nähmaschine als zeichnerischem Werkzeug. Die Motive seiner Werke sind ebenso vielschichtig wie ihre Machart: Figuren, die zwischen Maskerade und Enthüllung changieren, rätselhafte Gestalten aus der ländlichen Ikonografie der Zentralschweiz, sakrale Anspielungen und profane Symbole, die sich überlagern und auflösen. Oft treten sie aus engen Bildausschnitten wie Fragmente hervor, erscheinen mal harmlos, inszeniert in heimeligen Interieurs oder idyllischen Landschaften – nur um im nächsten Moment in eine verstörende Szene zu verkehren.

Bild: Ausstellungsansicht «Timo Vogel – Unstable Conditions», Kunsthalle Luzern, 2025, Kabinett – Foto Credit: Kilian Bannwart

Isolation, Gewalt, Tod, Lust und Begehren sind wiederkehrende Themen in Vogels Schaffen. Seine Werke erzählen von Verbot und Verlangen, von der Spannung zwischen sozialer Kontrolle und individueller Freiheit. Dabei arbeitet er mit Übertreibung und subversivem Humor: Maskerade wird zur Methode der Enthüllung, Ironie zum Mittel der Dekonstruktion. Grenzen zwischen historischer Erzählung und Fiktion verschwimmen – und mit ihnen die Vorstellungen von Authentizität und Identität.

Vogel adaptiert gezielt verschiedene Bildwelten, verzerrt sie und versetzt sie in neue, unerwartete Kontexte. Szenen, die sonst Cowboys und Motel-Besuchenden vorbehalten scheinen, entfalten eine eigentümliche Selbstverständlichkeit im Kontext der Zentralschweiz. Bäuerliche Symbolik der Region, sakrale Inszenierungen und mythische Figuren werden nicht als nostalgische Zitate verwendet, sondern kritisch gebrochen. Die ländliche Idylle wird zur Bühne, auf der sich Irritation und Anziehung vermengen: Vogels Figuren transformieren, werden intersexuell, zu Mischwesen, und Tiere zu rätselhaften Zeichen, die sich jeder Eindeutigkeit entziehen.

Mit «Unstable Conditions» präsentiert die Kunsthalle Luzern eine konzentrierte Auswahl aus Vogels Schaffen der letzten sechs Jahre. Die Ausstellung zeigt, wie konsequent er seine Bildwelt entwickelt hat – und wie sehr sie mit aktuellen Debatten über Geschlecht, Tradition und gesellschaftliche Normen resoniert. Denn letztlich stellt Vogel nicht nur künstlerische, sondern auch grundsätzliche Fragen: Wer bestimmt, was als normal gilt? Welche Bilder prägen unser Selbstverständnis? Und was geschieht, wenn wir unsere vertrauten Sehgewohnheiten infrage stellen?

khl

Kontakt:

https://kunsthalle-luzern.ch/ausstellungen/aktuell

Bild: © Timo Vogel, Nach dem Sturm, after the storm, 2020 (Ausschnitt), Öl auf Leinwand, 140 × 120 cm – Foto Credit: Kilian Bannwart

#TimoVogel #UnstableConditions #KunsthalleLuzern #CHcultura @CHculturaCH Δcultura cultura+

Beitrags Information Author

Vorheriger Beitrag
INGEBORG-BACHMANN-PREIS 2025: FÜR DIE SCHWEIZ SIND KAY MATTER UND NORA OSAGIOBARE DABEI

Nächster Beitrag
«WIEBKE SIEM. DER TRAUM DER DINGE»

Daniel Leutenegger

19. Mai 2025

Bildende Kunst, Fotografie, Grafik, Architektur, Design, Museum, Ausstellung, Galerie